

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V., Abtstraße 21, 50354 Hürth
An die Medien

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesverband

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

E-Mail: presse@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfe_nrw
 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfenrw1

Az
IK 500537224

2. April 2023

PRESSEINFORMATION

Lebenshilfe NRW fordert weniger PR und dafür echte Beteiligung von Landespolitik!

Hürth. Anlässlich des europäischen Protesttages der Menschen mit Behinderung, am 5. Mai, fordert die Lebenshilfe NRW von der Landesregierung mehr Wert auf die Beteiligung von Menschen mit Behinderung am Gesetzgebungsprozess zu legen. Alibi-Aktionen rund um den 5. Mai sind nicht zielführend.

Es ist erfreulich, dass die Landesregierung erstmals einen Antrag in Leichter Sprache veröffentlicht hat¹ – den erfreulicherweise eine Mitgliedsorganisation der Lebenshilfe NRW, die Lebenshilfe Rhein-Kreis-Neuss übersetzt und geprüft hat. Dies hilft den Menschen mit geistiger Behinderung der politischen Diskussion besser zu folgen und sich eine Meinung zu bilden. Gerade bei einem Thema, das sie direkt betrifft – die Beseitigung von Barrieren bei der Arbeit.

Gleichzeitig erleben wir als Verband in der Vergangenheit immer wieder das Gegenteil. Da werden uns von anderen Verbänden, welche die Interessen der Menschen mit Behinderung vertreten, Stellungnahmen zu Gesetzgebungsverfahren angefordert, verbunden mit extrem kurzen Rückmeldefristen. So kam es vor, dass innerhalb von zwei Wochen und während der Ferienzeit eine Stellungnahme abgegeben werden sollte. Unter diesen Umständen – ohne vorher medienwirksam in Leichter Sprache übersetzten Antrag – sind Menschen mit Behinderung nicht zu beteiligen. Denn wir als Verband müssten den Text erst übersetzten und diesen dann mit den Menschen

Landesgeschäftsführung:
Bärbel Brüning

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitz:
Prof. Dr. Gerd Ascheid

stellv. Landesvorsitz:
Georg Droste
Eva Lux

Jürgen Graef
Doris Langenkamp
Monika Spona-L'herminez
Dr. Sandra Thiedig

Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX

¹ <https://www.sueddeutsche.de/politik/landtag-duesseldorf-koalition-legt-ersten-antrag-in-leichter-sprache-vor-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230425-99-443367>

mit Behinderung besprechen, damit sie sich dazu eine Meinung bilden können. Dies ist aber innerhalb von zwei Wochen unmöglich. Wir erwarten hier mehr Fingerspitzengefühl der zuständigen Ausschüsse im Landtag und eine bessere Planung. Nur so gelingt wirkliche Teilhabe der Menschen mit Behinderung am Gesetzgebungsverfahren – gemäß dem Wahlspruch „Nicht ohne uns, über uns“, auf den sich die Politik gerne immer wieder beruft.

Pressekontakt:

Philipp Peters

Telefon: 02233 93245-636

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Die 73 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit rund 18.000 Mitgliedern sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit geistiger Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.

In Frühförderstellen, (meist inklusiven) Kindertageseinrichtungen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, besonderen Wohnformen und ambulant unterstütztem Wohnen, familienentlastenden Diensten und vielen weiteren Angeboten werden in NRW durch die Lebenshilfe über 30.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch über 16.000 Mitarbeitende der Träger gefördert, unterstützt und begleitet.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, Menschen mit Behinderung selbst arbeiten in Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit.